



Volltreffer

Das Organ der
Schützengesellschaft
Zofingen

Nr. 1/14

**FELDSCHIESSEN
300 M BRITTNAU
25./50 M BRITTNAU
30./31. MAI, 1. JUNI**

DER SCHÜTZENMEISTER.



LINEARTRONIC
save energy

SUBARU
BOXER

SYMMETRICAL
AWD

Schlaue Schützen schützen sich, ihre Liebsten und ihr Portemonnaie. Mit dem Forester 4x4. Egal mit wieviel Schuss Sie unterwegs sind, der symmetrische Allradantrieb hält sie permanent auf dem Boden. Dazu kommt eine geballte Ladung von Leistung, Komfort, Ausstattung und Platz. Alles zu einem Preis, der Sie begeistert, wenn sparen Ihr Ziel ist. Am besten visieren sie schon bald Ihren Subaru-Vertreter an und lassen sich von ihm diesen SUV-Volltreffer zeigen.



SUBARU
Confidence in Motion



www.subaru.ch

SUBARU Schweiz AG, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 89 00. Subaru-Vertreter: rund 200. www.multilease.ch

DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ

ORGAN DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT ZOFINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Aus der Gesellschaft

Die Seite des Präsidenten	Seite	3
Der Vorstand	Seite	4
Nachruf Edwin Straub	Seite	5
Neumitglieder	Seite	6
Vorschau auf Anlässe	Seite	10
Liegenschaft	Seite	11
Habsburgschiessen 2014	Seite	12

Berichte von 300-m-Anlässen

Einzelwettschiessen, Gruppenmeisterschaft	Seite	17
Bezirksmeisterschaft 2013	Seite	18
Erinnerungsschiessen Burgdorf	Seite	18
1. Standschiesstag	Seite	19
Amtsverbandschiessen, weitere Schiessen	Seite	21
Schiessschule 300 m	Seite	22
Cortège Zofingia	Seite	23

Berichte von 10-/25-/50-m-Anlässen

Aargauer Meisterschaften 2014 Luftpistole	Seite	25
Schweizer Nachwuchsmeisterschaften	Seite	26
Amtsverbandschiessen in Zofingen	Seite	28
1. Standschiesstag	Seite	29

Jungschützen

Jungschützenkurs 2014 und Habsburgerfahrgang	Seite	30
--	-------	----

Varia

Ehrungen	Seite	32
St. Sebastian	Seite	33
Tir de 20 coups 2014	Seite	34
4. GV Hunderter-Club	Seite	35
The Zebra Boys	Seite	36
AGSV und Bezirksverband-Delegiertenversammlung	Seiten	37/38
Stiller Schaffer	Seite	38
Wertvolle Spende	Seite	39

Redaktion: Hans Holenstein, Bruno Siegrist, Sonja Rüeegg

Beiträge und Fotos: Redaktionsmitglieder und Heinz Linder, Mark Burger, Hansruedi Marti, Andreas Krenger, Georges Valko, Max Kohler, Peter Bertschi, Jürg Zimmerli, Fotostudio 26 AG

Homepage: <http://www.sgzofingen.ch> (Thomas Graf)



Zuerst zu uns... dann ab in die Ferien!

HAURIREISEN
Für das gute Gefühl

Niklaus-Thut-Platz
4800 Zofingen
www.hauri-reisen.ch

Weil Sie dachten, dass Sie sich Ihre Reise ebensogut selber und vor allem billiger «online» oder über einen anderen Bezugskanal erwerben können, haben Sie unsere Dienstleistung als Reisebüro noch nie in Anspruch genommen...

Ein Vergleich kostet nichts und führt vielleicht zum «VOLLTREFFER»!

BESSER BERATEN WERDEN



Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie. Und wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden wissen und gut aufgehoben fühlen.

Wir lösen das. | nab.ch



NEUE AARGAUER BANK



AUS DER GESELLSCHAFT

DIE SEITE DES PRÄSIDENTEN *(Einleitung zur GV vom 7. März 2014)*

Liebe Gesellschafterinnen, liebe Gesellschafter

Es freut mich euch alle hier im Saal unserer Schützenstube zu sehen. Es freut mich, dass so viele Interesse an unserer Gesellschaft und ich nehme an auch am Schiesssport zeigen. Obwohl unsere Hauptaufgabe die Förderung des Schiessens ist, steht die Kameradschaft und die Erhaltung traditioneller und gesellschaftlicher Werte auf derselben Stufe. Am Seniorenstamm, jeweils am Mittwochvormittag, hörte ich von einem verdienten Mitglied: «Die Kameradschaft in der Schützengesellschaft Zofingen übertrifft alles, was ich kenne, und ich gehöre doch einigen Vereinen, auch einem Serviceclub an.» Eine Aussage aus dem Kreis unserer «Alten» zu denen ich auch gehöre! Wie steht es aber bei unseren Mittelalterlichen und Jungen? Beim Mitmachen lernt man unsere Mitglieder kennen. Mitmachen zum Beispiel an den Trainingsabenden – die Pistoleure am Dienstag und die Gewehr-schützen am Donnerstag. An einigen Donnerstagtrainings ist das Restaurant mit Küche im Schiessstand offen, das heisst Stammbetrieb. Natürlich sehen wir euch auch gerne beim Mitmachen als Schütze und Helfer an unserem Stadtschiessen oder anderen Anlässen, die wir das Jahr durch organisieren. So wachsen Verbindungen und so gedeiht Kameradschaft. Wir schaffen es immer wieder genügend Hilfe zu finden. Trotzdem habe ich so meine Sorgen. Der Vorstand braucht neue junge Leute mit frischen Ideen. Es wird aber immer schwieriger junge Leute zu finden, die Verantwortung übernehmen möchten.

Die Schweiz ist heute noch in manchen Belangen eine Milizgesellschaft. Ein beachtlicher Teil unserer Wohlfahrt hängt vom Bürgersinn und vom freiwilligen Engagement der Bevölkerung ab. So auch unsere Schützengesellschaft. Der Wandel, ausgelöst durch gesellschaftliche, wirtschaftliche und technologische Veränderungen, ist auch bei uns erkennbar. Vielen Vereinen gelingt es kaum mehr, jüngere Menschen für ehrenamtliche oder Vorstandsaufgaben zu gewinnen. Längerfristige Bindungen und Verpflichtungen entsprechen nicht mehr dem Zeitgeist. Fernsehen, elektronische Spiele und zu viel Verschiedenes treiben die jungen Leute in die Anonymität. Die Gefahr, dass auch wir in ernste Schwierigkeiten geraten, ist nicht von der Hand zu weisen. Einer unserer Trümpfe ist, dass wir eine prestigeträchtige Gesellschaft mit Beziehungen zu den meisten grossen und traditionellen Schützengesellschaften der Schweiz sind. Das macht uns attraktiv. Wir müssen aber trotzdem intensiv kommunizieren. Die Motivation für Freiwilligenarbeit ist vielschichtig. So kann es die Kameradschaft sein, die Herausforderung, Neues kennen zu lernen, das gute Gefühl, geholfen zu haben oder das eigene Beziehungsnetz zu erweitern.

Also, liebe Gesellschafterinnen und Gesellschafter, «Mitmachen» ist das Schlüsselwort. Wir zählen auf euch.

Euer Präsident Hans Holenstein

VORSTAND 2014

Präsident	Hans Holenstein	Wolfbachstrasse 5	4665 Oftringen
Vizepräsident	Max Husner	Lindenhofstrasse 12	4665 Oftringen
Aktuar	Sonja Rüeegg	Küngoldingerstr. 4	4800 Zofingen
Kassier	Eva Marti	Bergliweg 2	4665 Oftringen
Stubenmeister	Edi Hanselmann	Luzernerstrasse 45	4800 Zofingen
SM 300 m	Kurt Fritschi	Im Römerquartier 7B	4800 Zofingen
	Patrik Jordi	Rigiweg 32	4800 Zofingen
	Daniel Bütikofer	Dorfstrasse 17	4805 Brittnau
SM 25/50 m	Bruno Siegrist	Finkenrain 6	4800 Zofingen
	Walter Stauber	Rösslimattstr. 10	4800 Zofingen
	Michael Hähni	Ackerstrasse 9	4800 Zofingen
IT	Armin Schenk	Erlenweg 1	4805 Brittnau

Neues Vorstandsmitglied

Wir begrüssen Kurt Fritschi als Schützenmeister I 300 m in unserem Vorstand. In dieser Funktion ist er für alle internen Schiessen auf dem Heitern verantwortlich. Kurt wohnt mit seiner Frau Erika in Zofingen und ist Angestellter der Firma Giezendanner in Rothrist.

Schiessen ist sein Hobby. Das wurde ihm offenbar, als im Jahr 2000 das Eidg. Schützenfest in Bière stattfand. 25 Jahre früher hatte er dort seine RS absolviert. Er dachte, das sei eine gute Gelegenheit, die Wirkungsstätte wieder einmal zu besuchen. Also meldete er sich bei der SGZ, vierzehn Tage vor Beginn des Festes, wurde aber abgewiesen! So kam Kurt zum UOV und frönte dort seinem Hobby, bis beim UOV das Standschiessen eingestellt wurde. Beim zweiten Versuch, 2013, wurde Kurt mit Freude in die SGZ aufgenommen.

Dass Schiessen seine Leidenschaft ist, zeigte er am Eidg. Schützenfest in Aarau. Er löste alle Stiche für Gewehr und Pistole, ging jeden Abend aufs Gelände und stand schlussendlich bei der Kunst Pistole Ord. 50 m zuoberst auf dem Podest. Er wagte es, auch im Ausland an Revolverwettkämpfen (Long Range 200 m) teilzunehmen.

Mit Kurt ist ein gewissenhafter und fachkundiger Kamerad an Bord gekommen. – Hol



NACHRUF

Edwin Straub, 6. 1. 1932–11. 12. 2013

Edi Straub ist nicht mehr unter uns. Wir sind traurig, wir werden ihn vermissen. Mit seiner Gattin und seiner Familie sind wir alle, die ihn kannten, in diesen Tagen der Trauer innig verbunden. Wir werden versuchen, mit ihnen den Schmerz über den grossen Verlust einer allseits geschätzten Persönlichkeit zu teilen.

Edi ist uns auf die letzte Reise, die wir alle einmal antreten, vorausgegangen. Edis träge Worte in seinem typischen Ostschweizer Dialekt werden wir nicht mehr vernehmen, sein treffsicheres Auge wird das Ziel über Kämme und Korn nicht mehr erfassen. Seine Schritte sind verhallt – zurückgeblieben sind die Erinnerungen.

Erinnerungen: Edi war ein begabter Maschineningenieur; er erhielt an dem heute Fachhochschule Winterthur genannten Institut sein Ingenieurdiplom. Er stellte sein Fachwissen zuerst in die Dienste der in der Verpackungsindustrie tätigen Maschinenbaufirma SIG, um dann in die Martini Buchbindereimaschinenfabrik, Felben bei Frauenfeld, zu wechseln. Sein Domizil war, nach seiner Heirat mit Hildy Rey, Neuhausen am Rheinfl. Zwei Kinder, Marianne und Frank, wurden dem Ehepaar geschenkt.

Erinnerungen: Edi bekam 1970 eine ihm zusagende Stelle in Zofingen angeboten. Er verlegte seinen Wohnsitz in unsere Gegend – zuerst nach Strengebach und nachher in sein selbstgebautes, schönes, nach eigenen Plänen gebautes Heim in Oftringen, hoch über dem Wiggertal. Die letzte Etappe seines Berufsweges führte ihn nach Wohlen. Als verantwortlicher Geschäftsführer leitete Edi dort, bis zu seiner Pensionierung, erfolgreich die Firma Faltext. Seine Tätigkeit war verbunden mit vielen Reisen zu der in allen Industrienationen Europas und in Übersee ansässigen Kundschaft. Sein gewinnendes Wesen und sein geschicktes Verhandlungsvermögen verhalfen seiner Firma zum Erfolg.

Erinnerungen: Edi und seine Gattin Hildy blieben mit Frauenfeld und dem Heimatkanton Thurgau immer eng verbunden. Zusammen mit Hildy unternahm er unzählige Fahrten in den Thurgau und in das Bodenseegebiet. Beide tankten dort ihre grosse Lebenskraft mit Heimatluft auf. Uns, seinen Freunden, hat er in 25 Reisen an Ostschweizer Kantonschützenfeste dieses



Aargauern nicht sehr bekannte Gebiet gekannt nähergebracht. Im Mittelpunkt dieser zweitägigen Reisen standen seine fundierten Erklärungen über Geschichte und Schönheiten der durchfahrenen Gegend, ihre Sehenswürdigkeiten und vielfältigen, typischen Eigenheiten. Merkmale dieser Reisen waren nicht nur, dass die sorgfältig rekognoszierten Routen über kaum befahrene Nebenwege an landschaftlich schönen Aussichtspunkten vorbeiführten, sondern auch die ebenso sorgfältig ausgewählten Nachtessen, begleitet von regionaler Tranksame.

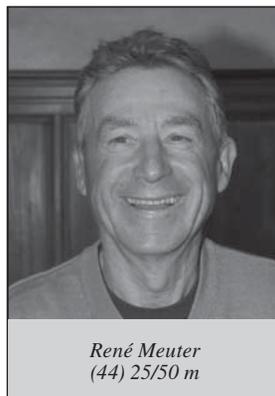
Erinnerungen: Edi trat 1970 der Schützengesellschaft Zofingen bei, blieb aber auch Mitglied der Stadtschützengesellschaft Frauenfeld. Für seine vielfältigen Verdienste um unsere SGZ wurde ihm 1997 die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Als vortrefflicher Schütze sowohl auf die lange wie die kurze Distanz hat er unzählige Kränze und Wappenscheiben gewonnen. In seinem Palmarès sind praktisch alle Becher – Habsburg, Rütli etc. –, die gewonnen werden konnten.

Erinnerungen: Die wertvollsten, bleibenden Erinnerungen sind jedoch Edis liebenswürdiges Wesen, seine stets bewiesene Treue zu den Freunden und seine Hilfsbereitschaft. Nichts war ihm zu viel, immer half er überall dort, wo auch immer seine Mitarbeit gefragt war.

Lieber Edi, wir danken Dir für alles, was Du uns gegeben hast. Eine Fülle, die wir nie gänzlich erwidern konnten. Eine Zuneigung, die von Herzen kam. Ich bin überzeugt, dass Du am Ende Deiner letzten Reise dort angekommen bist, wo wir uns in einer anderen Form wieder treffen werden.

Georges Valko

UNSERE NEUEN MITGLIEDER





*Jonathan Graber
(94) 300 m*



*Kurt Kreienbühl
(41) 300 m*



*Jean-Francois Tanner
(45) 25/50 m*



*Christelle Tchuisse
(97) 25/50 m*



*Markus Zaugg
(67) 25/50 m*



*Gian-Reto v. Mühlänen
(98) 300 m*



*Adrian Borer
(62) 25/50 m*



*Roger Grimm
(72) 25/50 m*



*Michael Baumann
(80) 25/50 m*



**Beste Kommunikation.
Dafür stehen wir. Das leitet uns.**



Zofinger Tagblatt AG
Medien- und Printunternehmen

Zofinger Tagblatt AG
Henzmannstrasse 20
4800 Zofingen
Tel. 062 745 93 93
www.ztonline.ch

**Uhren
brunner**
Franziska + Heinz Heller
Thutplatz 4800 Zofingen
Tel. 062 751 52 44



Rothrist AG

Ofenbau und Plattenarbeiten

Breitenstrasse 10 Tel. 062 794 34 44
4852 Rothrist Fax 062 794 30 25



**Die Ausbildung -
Der Grundstein zum Erfolg**

Starte bei uns deine Berufsbildung als

- Verkehrswegbauer (Gleis-/Strassenbau)
- Baumaschinenmechaniker
- Kauffrau/Kaufmann

VANOLI AG | Bauunternehmung | Aarburgerstrasse 25 | CH-4800 Zofingen
Tel 062 745 80 60 | Fax 062 752 29 22 | info@vanoli.ch | www.vanoli.ch

BRIMATO

(SWISS) GmbH

Ihr Partner für Gastronomiebedarf

Brimato (Swiss) GmbH, Forrenbergstrasse 63, CH-8472 Seuzach,
phone 052 338 04 08, info@brimato.ch, www.brimato.ch

Damit Sie ins



treffen!

**Schiessbrillen - Sportbrillen
Sportsonnenbrillen - Kontaktlinsen**

SEITEN

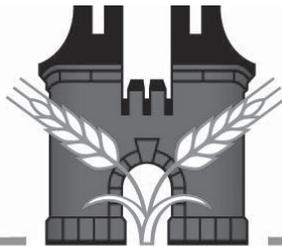
BLICKE

OPTIK GmbH

4800 Zofingen

Vordere Hauptgasse 73

062 751 22 40



FELDSCHLÖSSCHEN

VORSCHAU AUF ANLÄSSE *im laufenden Jahr und Eidg. Schützenfest 2015*

Stadtschiessen	<u>Fr., 23., Sa., 24. Mai, Pfingstmontag, 9. Juni.</u> Teilnahme unserer lizenzierten Schützen ist Ehrensache!
Feldschiessen	<u>Fr. 30., Sa., 31. Mai und So., 1. Juni.</u> Vorschiessen Fr., 23. Mai. Geschossen wird im «Grüt» in Brittnau. Gewehr und Pistole.
Obligatorisch	Juni: Freitag, 6. August: Freitag, 15., Samstag, 23., Samstag, 30.
Wiggertaler Becherschiessen	<u>Freitag, 13. und Freitag/Samstag, 20./21. Juni.</u> In Brittnau.
Murten	<u>Sonntag, 22. Juni.</u> Historisch. Bodemünzi, Bädli etc.
Standshiesstage	<u>2. Standshiesstage</u> zusammen mit dem Artillerieverein, Gabentempel Samstag, 14. Juni, 13.30–16.00 Uhr <u>3. Standshiesstage</u> Donnerstag, 11. Sept., 17.30–19.30 Uhr
Kant. Genf	<u>Samstag, 5. Juli.</u> Per Bus nach Genf. Schiessen im Arquebuse-Stand «St-Georges». Heimweg, mit Absenden und Nachtessen.
Bez.-Verband	25/50 m
Einzelwetsch.	25/50 m <u>Fr., 20. und Fr./Sa., 27./28. Juni.</u> Org. SG Zofingen.
Bez.-Verband	300 m <u>Samstag, 30. Aug., Fr., 5. und Sa., 6. Sept.</u> in Aarburg.
Napfschiessen	<u>Samstag/Sonntag, 6./7. September.</u> Pistole 50 m. Traditions-Familienanlass, gemütliches Wochenende im Emmental.
Shooting TC	<u>Wochenende vom 13./14. September.</u> Unter der Leitung von Hansruedi Marti besuchen wir das Mittelländische Landesschiessen im Gantrischgebiet.
Pistolenrütli	<u>Sonntag, 19. Oktober.</u> Historisch.
Endefeuer	<u>Samstag, 25. Oktober.</u> Alle Gesellschafterinnen und Gesellschafter sind herzlich eingeladen. Absenden am Abend. (Escaladeschützen können vorschliessen.)
Escalade, Genf	<u>Samstag, 25. Oktober.</u> Traditionell.
Rütli 300 m	<u>Mittwoch, 5. November.</u> Historisch. Einmal im Jahr die Rütliwiese zu besuchen, sollte in jedem Kalender Platz finden.
Morgarten	<u>Samstag, 15. November.</u> Historisches Pistolenschiessen.
Eig. Schützenfest 2015	<u>Freitag, 19. und Samstag, 20. Juni.</u> Bitte Datum vormerken.

LIEGENSCHAFT RESTAURANT SCHÜTZENSTUBE

Der Liegenschaftskommission (Präsident, Kassier und Stubenmeister) kommt die Aufgabe zu, Geschäfte unserer Liegenschaft, des Hauses an der Vorderen Hauptgasse 34, in finanzieller und betrieblicher Hinsicht zu regeln. Dazu gehören betrieblich nötige und werterhaltende Investitionen. Das letzte grössere Projekt war die Sanierung der Küche. Um dem Pächter den Betrieb nicht zu lange ausser Dienst zu stellen, wurde mit den acht involvierten Firmen ein rigoroser Terminplan erstellt. Am Dreikönigstag, 6. Januar begann die komplette Demontage der Küche. Alte Geräte wurden entsorgt und noch Brauchbares auf dem Balkon deponiert. Dann wurde der neue, wasserdichte Boden eingezogen, nachdem der Ablauf, das Sorgenkind der letzten Jahre, korrigiert wurde. Elektriker, Sanitär, Kühlfachmänner, Plättlileger und Maler bereiteten den Raum vor und bald kamen die neue Kochinsel, die neuen Korpusse mit Kühlschranken etc. zur Installation. Am Freitag, 17. Januar konnte Massimo Lonano wieder Gäste empfangen und sie bekochen. Wegen Unvorhergesehenem war teilweise Überzeit und auch Samstagarbeit angesagt. Alles in allem war es eine tolle Leistung. Der Stubenmeister und Projektleiter Edi Hanselmann leistete ganze Arbeit!

Das Restaurant Schützenstube besitzt nun wieder eine neue, moderne, energieeffiziente Gastronomieküche. – Hol



HABSBURGSCHIESSEN 2014

Die Resultate der Zofinger Schützen am Habsburgschiessen 2014

300-m-Resultate		
Stefan Linder	60	MB
Thomas Sommerhalder	59	SB
Hans-Ulrich Lüscher	57	
Mark Burger	56	
Thomas Graf	55	
Edmund Hanselmann	56	
Jürg Paul Lüscher	55	
Max Kohler	55	
Marc Müller	55	
Heinz Linder	54	
Armin Schenk	54	
Philippe Dennler	54	JB
Jonathan Graber	53	(J)
Hans Holenstein	52	
Andreas Krenger	52	
Stefan Mühlemann	52	
Hans Rudolf Suter	49	
Fabian Schüpfer	49	(J)
Andreas Rüeegger	48	
Reto Fuhrer	48	
Fabienne Rüeegger	48	
Stefan Krenger	47	
Michael Schaffner	47	
Gian-Reto von Mühlönen	47	(JJ)
Jürg Zimmerli	46	
Ntaimas Panagiotis	45	(J)
André Pasquier	43	
Bernhard Schütz	42	
Daniel Bütikofer	41	
Fritschi Kurt	40	
Fabian Wiesenzarter	21	(JJ)

50-m-Resultate		
Walter Stauber	55	SB
Bruno Siegrist	51	
André Pasquier	48	
Christian Klauenbösch	48	
Samuel Wüest	47	
Michael Hähni	46	
Bruno Schenk	46	
Hans Rudolf Suter	41	
Alessandro Gisella	41	
Beni Kayser	40	
Jürg Lüscher	39	
Jürg Fehr	39	
Markus Wiederkehr	39	
Rudolf Kyburz	38	
Attilio Schianchi	38	
Christelle Tchuissé	38	
Luzia Wüest	37	
Felix Stampfli	35	
Hans-Ulrich Lüscher	35	
Andreas Rüeegger	33	

Sektionen 300 m		
1. SSG Brugg-Windisch	50.54	13
2. SG Zofingen	49.68	31

Sektionen 50 m		
1. SG Zofingen	41.70	20

<i>Meisterschaftsbecher</i>	<i>MB</i>	
<i>Sektionsbecher</i>	<i>SB</i>	
<i>Juniorenbecher</i>	<i>JB</i>	

Bericht

Nach einer verregneten Woche gab es einen zumindest trockenen Samstag und am Sonntag war das Wetter dann wirklich schön. Lediglich eine bissige Bise drang bis unter die Kleider.

Die SGZ hatte, nachdem Aarburg das nicht mehr konnte, die Durchführung des Anlasses übernommen. Dank der guten Vorbereitung durch unseren Präsidenten verlief auch alles reibungslos. Wie immer gab es den frühmorgendlichen Schinken, der ausgezeichneter Qualität war. Herzlichen Dank, einmal mehr, an die Schinkenkommission. Da es – leider – wieder etwas weniger Schützen hatte, war der Schiessbetrieb schon früh zu Ende. Auf der Burg hat es einen neuen Pächter und man war gespannt auf den Spatz. Dieser war vorzüglich. Es wurde lediglich etwas über die Fleischmenge gemurrt. Von der Politik beehrten uns Landammann Roland Brogli, Grossratspräsident Thierry Burkhard und NR Corina Eichenberger. Die beiden Letzteren nahmen auch am Schiessen teil. Herbert H. Scholl hielt eine ausgezeichnete Ansprache. Er nahm dabei auch zu den anstehenden Abstimmungen Stellung. Kurz vor 3 Uhr konnten dann bereits die Schützengemeinde und das Absenden stattfinden. Es ist zu hoffen, dass dieser schöne und einzigartige Anlass noch manches Jahr stattfinden kann. – Mark Burger, pro tempore Präsident Habsburgkommission



l.: Die SGZ organisiert und leitet das Habsburgschiessen. Materialverlad am Samstag. Aufbau auf der Habsburg mit 12 Mann.



o. r.: Felix Stampfli leitet das 300-m-Feuer und friert!



u. l.: Heinz Linder, Chef 300 m, gibt Instruktionen. Abfahrt in Zofingen um 05.30 Uhr. Versammlung auf dem Feldschiessstand 06.15 Uhr. Böllerschüsse 07.00 Uhr.



o. l.: Hansruedi Suter versammelt die 300-m-Schützen. Gesprächspartner Markus Wiederkehr.

o. r.: Unsere Jungschützen halfen als Warner den Anlass zum Erfolg zu führen.

l.: Corina Eichenberger, Nationalrätin, treffsichere 300-m-Schützin



o. l.: Michael Hähni, Chef Pistolenstand, hat die Sache im Griff.

o. r.: Zwei Altgediente beim Einteilen der Pistolen-schützen: Rudolf Kyburz und Bruno Siegrist

r.: Zuständig für die Standblattausgabe: Claudia Schneeberger und Nicole Furrer. Alessandro Gisella, Helfer, wenn Not am Manne ist.





o. l.: Feuerleitung 50 m: Christian Klauenbösch, Helfer, Sämi Wüest

o. r.: Hansruedi Lüthi und Willy Loretan beim «Schinkeznüni»

l.: Unsere Küchencrew, v. l.: Jürg Zimmerli, Reto Brünisholz, Reto Fuhrer, Stephan Krenger, Christian Friderich

r.: Festredner, Grossrat und Gesellschafter Herbert Scholl

Unten: Mark Burger, Präsident Habsburgkommission, leitet die Schützengemeinde. Hans Holenstein ordnet die 30 Becher. Für etwas hat man einen OK-Präsidenten!





Stefan Linder gewinnt mit dem Maximum von 60 P. den Meisterbecher Gewehr 300 m.

r.: Walter Stauber, Gewinner Sektionsbecher 50 m

u. l.: Thomas Sommerhalder, Gewinner Sektionsbecher 300 m

u. r.: Philippe Dennler, Gewinner Juniorenbecher



BERICHTE VON 300-M-SCHIESSANLÄSSEN

EINZELWETTSCHIESSEN UND GM 300 M 1. UND 2. RUNDE

EWS – 1. Runde GM

Gruppe 1

Burger Mark	137
Marti Hansruedi	135
Graber Jonathan	135
Holenstein Hans	135
Sommerhalder Thomas	138
Total	680

Gruppe 2

Krenger Andreas	133
Fritschi Kurt	132
Kohler Max	132
Linder Heinz	130
Suter Hans-Rudolf	137
Total	664

Gruppe 3

Bertschi Peter	118
Hanselmann Edmund	126
Rüegger Andreas	125
Pasquier André	125
Schaffner Michael	135
Total	629

Gruppe 4

Bütikofer Daniel	108
Dennler Philippe	111
Molnar Zoltan	121
Ntaimas Panagiotis	113
Rüegger Fabienne	122
Total	575

Gruppe 5

Engweiler Robin	97
Mirnic Luca	110
Schüpfer Fabian	94
Stubi Sven	91
Wiesenzart Fabian	100
Total	492

Programm A

Marti Hansruedi,	
Gesamtsieger	191
Burger Mark	188

2. Runde GM

Gruppe 1

Burger Mark	138
Marti Hansruedi	133
Graber Jonathan	131
Holenstein Hans	130
Sommerhalder Thomas	135
Total	667

Gruppe 2

Krenger Andreas	132
Fritschi Kurt	131
Kohler Max	133
Linder Heinz	129
Suter Hans Rudolf	129
Total	654

Einzelwettschiessen 300 m in Riken, gleichzeitig GM erste Runde

In Riken glänzten wir mit der grössten Beteiligung im Bezirk. Vor allem auch wegen unseren neuen und tüchtigen Jungschützenleitern Max Kohler und Michael Schaffner. Sie kamen mit der ganzen Jungschar nach Riken. Für die meisten noch unerfahrenen Jungschützen war dies der erste ernsthafte Wettkampf. Entsprechend sind Resultatsteigerungen möglich. Doch das Erlebnis zählt!

Unsere Gruppe 1 erzielte mit guten 680 Punkten das zweitbeste Resultat im Bezirk, zwei Gruppen konnten sich für die zweite Runde qualifizieren.

GM zweite Runde

Die zweite Runde schossen wir auf dem Heitern am 24. April, abends. Da das Wetter gut war, kämpften wir, wie üblich auf dem Heitern, mit grellen Scheiben. Doch wirkte sich das mit wenigen Ausnahmen nicht stark aus. Besonders Mark, mit tollen 138 Punkten, beeindruckte das sehr wenig. Trotzdem, beide Gruppen qualifizierten sich für den kantonalen Final.

Der Final wird am 17. Mai in Bremgarten geschossen. – HLi

BEZIRKSMEISTERSCHAFT 2013

Im Feld A (alle Gewehre) belegte Hansruedi Marti den 1. Rang mit 534 P. und wurde somit Bezirksmeister.

Im Feld D (Ordonanzgewehre) wurde Franz Plaz mit 471 P. Dritter.

Bei den Jungschützen waren fünf der neunzehn Rangierten vom Jungschützenkurs Zofingen. Robin Gross verpasste als Vierter knapp die Bronzemedaille.

Im Feld Pistole war die SG Zofingen leider nicht vertreten, und Gewehr 50 m ist bei uns noch ein Manko!



*Die Bezirksmeister
v. l.: Feld D, Ordonanzgewehre,
Hans Bertschi, SG Wiliberg-Hintermoos;
Feld A, alle Gewehre,
Hansruedi Marti, SG Zofingen;
Gewehr 50 m, Daniel Plüss SpS
Oftringen*

112. ERINNERUNGSSCHIESSEN BURGDORF

Angemessen dem Status «Ständige Gastsektion» und erst noch mit Stimmrecht an der Delegiertenversammlung reisten wir am 1. März 2014 zwei Gruppen stark nach Burgdorf, respektive zuerst zum Schiessstand Kirchberg. Die Wetterverhältnisse waren ideal und es war windstill. Zwischenhinein beleuchtete die Sonne die Scheiben zum Nachteil der Schützen. Unsere zwei Gruppen zeigten solide Resultate. Die Gruppe «Heitern», mit Kevin Plaz 58 P., Mark Burger 56 P., Kurt Fritschi 55 P., Edi Hanselmann 51 P. und Daniel Bütikofer 50 P., errang den guten 9. Gruppenrang. Die Gruppe «Heiteren» mit Hansruedi Marti 56 P., Hans Holenstein und Franz-Josef Plaz 55 P., Heinz Linder 51 P., Andreas Krenger 50 P. und Max Kohler 48 P. belegte den 22. Rang in der Gruppenwertung.

Vor allem aber machten unsere Junioren Furore. Kevin Plaz, der Juniorensieger von 2012 und 2013, siegte auch dieses Jahr mit hervorragenden 58 P., Jonathan Graber schoss 55 P. und landete damit auf dem zweiten Rang. Er durfte den Juniorenpreis von CHF 200.–, der seit diesem Jahr, wie alle Spezialpreise, nur noch einmal gewonnen werden kann, nach Hause nehmen.

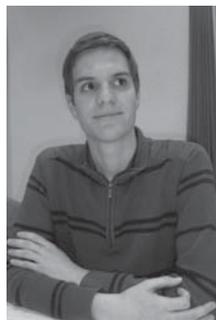
Vor der Schützengemeinde im Restaurant Schützenhaus in Burgdorf wurde traditionsgemäss Erbsensuppe und Gnagi serviert, bevor der Präsident Daniel Wyss die Schützengemeinde eröffnete. Willi Seiler, Ehrenpräsident OASSV, hielt die Festansprache und der Jodlerklub Burgdorf sorgte für den musikalischen Rahmen.

Die Vergabe des «Zofinger Bechers», immer ein Höhepunkt dieses Anlasses, konnte die SG Herzogenbuchsee bestimmen. Sie verlieh die Ehre an ihr verdientes Mitglied Fredy Brügger.

Kurt Münger, Chef des Erinnerungsschiessens, war glücklich mit 265 Schützen, darunter 18 Junioren, eine wesentliche Teilnahmesteigerung, verglichen mit letztem Jahr, verkünden zu können. Vor allem freute es ihn, dass mehr Junioren sich diesem Wettkampf stellten. Dass in Burgdorf die Kränze hoch hängen, ist bekannt. So lag die Kranzquote dieses Jahr nur bei 56,5%. Kevin Plaz (J) war mit 58 P. der beste Zofinger Schütze. – Hol



Sohn Kevin und Vater Franz Plaz



Jonathan Graber

1. STANDSCHIESSTAG VOM 10. APRIL 2014

Von drei Standschiesstagen wollte der Vorstand nicht absehen, aber eine Vereinfachung einleiten. Anstelle von drei Samstagnachmittag-Standschiesstagen wurden der erste und der dritte auf den Donnerstagabend verlegt, anstelle eines Trainings. Die Pistolenschützen konnten den Standschiesstag am Dienstag, an ihrem Traingstag, absolvieren, mit gemeinsamen Absenden und Stamm auf dem Heitern am Donnerstag. Natürlich erhoffte der Vorstand damit eine Mehrbeteiligung. Leider ist diese noch nicht eingetroffen. Alles Neue braucht seine Zeit. Der Wert (Zeiteinsparung) wird bestimmt noch erkannt!

Der Standschiesstag fand bei herrlichem, mildem Frühlingwetter, ohne bemerkenswerten Wind statt. Trotzdem wurden keine Spitzenresultate erzielt. Vermutlich



Tagessieger Mark Burger

fehlt bei den meisten noch intensives Training. Mark Burger durfte drei Flaschen, Hans Rudolf Suter zwei Flaschen und Hansruedi Marti eine Flasche «Château de Malessert» nach Hause nehmen. Gratulation geht an unser neues Mitglied, Andreas Rügger, der sich auf Anhieb auf Platz drei schoss. Die Regel bestimmt, nur wer am Absenden anwesend ist, erhält einen Preis. Sorry, Andreas, auch viel beschäftigte Stadträte müssen sich dieser strengen Regel beugen!

Beachtet, für die Jahreskonkurrenz müssen Resultate von zwei Standschiesstagen vorliegen. Nächster Standschiesstag siehe Seite 10. – Hol

Punktemaximum 264, Stand. F 0.97, Stgw 57/02 F 1.04

Name:	Sportg.:		Resultat:	Sektion:	Kunst:	Feld:
Mark Burger	Stand.	A	234.6	93	454	29
Hans Rudolf Suter	90	SV	233.6	88	438	29
Andreas Rügger	90	A	232.0	89	435	28
Hansruedi Marti	Kar	V	231.6	90	428	28
Edi Hanselmann	90	SV	229.0	83	430	30
Zoltan Molnar	Stand.	A	225.4	93	417	28
Andreas Krenger	Kar	SV	222.6	89	338	28
Jonathan Graber	Stand.	J	222.5	93	382	30
Kurt Fritschi	57	A	220.4	90	382	27
Hans Holenstein	90	SV	219.4	79	422	28
Heinz Linder	90	SV	217.2	83	401	27
Stefan Mühlemann	90	A	203.4	82	367	24

AARG. MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2014 (2. LIGA)

Name:	Sportg.:	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4
Mark Burger	Stand.	189			
Jonathan Graber	Stand	181			
Hans Holenstein	90	176			
Andreas Krenger	Kar	152			
Heinz Linder	90	178			
Hansruedi Marti	Stand.	189			
Armin Schenk	90	165			
Thomas Sommerhalder	90	179			
Total		1409			

AMTSVERBANDSCHIESSEN 2014, 300 M, IN ETTISWIL

Gespannt, nach einer langen Winterpause, versuchten sich die Gewehrschützen wieder mit Bestresultaten. Doch nicht allen gelang es! Am Samstag wurde gegen den Wind gekämpft und am Sonntag verhinderte ein Dunst die Sicht auf die Scheiben. Mit zehn Kranzresultaten dürfen wir aber trotz den schwierigen Verhältnissen zufrieden sein. Wir traten mit 13 Schützen, also in Sektionsstärke, an. Im Vereinswettkampf belegten wir mit 87.149 P. den 19. Rang, verglichen mit dem letztjährigen 28. Rang ein Schritt nach vorne! Bechergewinner wurde Mark Burger mit 95 P. Er schnappte die Auszeichnung Edi Hanselmann, der ausgezeichnete 94 P. schoss, vor der Nase weg! In der Gesamtrangliste von 517 Schützen findet man Mark auf Rang 23 und Edi auf Rang 45.

Kranzresultate: Mark Burger 95 P., Edi Hanselmann 94 P., Thomas Sommerhalder 92 P., Hans-Ulrich Lüscher 90 P., Hansruedi Marti 88 P., Daniel Bütikofer 85 P., Jonathan Graber (J) 84 P., Heinz Linder 84 P., Hans Holenstein 83 P., Andreas Krenger 83 P.

Fasnachtsschiessen

Sechs tapfere SGZler (Hansruedi Marti, Mark Burger, Hans Holenstein, Heinz Linder, Kurt Fritschi, Edi Hanselmann) wagten sich mitten im Winter nach Melchnau, Leimliswil und Aedermannsdorf. Das Wetter war gnädig. Kappen und Handschuhe waren nicht nötig! Mark schoss mit 96 P. das höchste Resultat. Die 93 P. von Kurt Fritschi mit dem Stgw 57 liessen aufhorchen. Nach sehr gutem «Ghackete mit Hörnli» und 15 Kranzresultaten von 18 Stichen kehren wir friedlich heim, zu unseren Lieben in die warme Stube. – Hol

6. Sodhubelschiessen Safenwil

Kranzresultate: Hansruedi Marti 95 P., Zoltan Molnar 93 P., Hans Rudolf Suter 92 P., Heinz Linder, Thomas Sommerhalder 90 P., Andreas Krenger, Mark Burger 87 P., Max Kohler 86 P. Beteiligung: 12 Zofinger, Gruppenrangierung nicht nennenswert!

14. Chnöbeli-Chopf-Schiessen Moosleerau

Kranzresultate: Hansruedi Marti 95 P., Hans Holenstein 92 P., Thomas Sommerhalder, Mark Burger, Zoltan Molnar 90 P., Kurt Fritschi 88 P., Hans Rudolf Suter 85 P., Heinz Linder, Andreas Krenger, Max Kohler 84 P. Auch hier Stillschweigen über die Gruppenrangierung! Beteiligung: 11 Zofinger.

Fahnenweihsschiessen SG Wiliberg-Hintermoos in Reitnau

Hier erreichten von den zehn Zofingern sieben die Kranzlimite: Mark Burger 95 P., Hansruedi Marti 94 P., Andreas Krenger, Thomas Sommerhalder 88 P., Hans-Rudolf Suter 86 P., Hans Holenstein 85 P., Heinz Linder 82 P.

SCHIESSSCHULE 300 M 2014

Wir sind mit vier Kandidaten bzw. Kandidatinnen in die Schiessschule 2014 gestartet. Wie ihr sehen könnt, ist es nie zu spät: selbst ältere «Kaliber» erwarten durchaus noch Verbesserungen in den Schiessleistungen. Die Altersspanne zwischen dem Ältesten und dem Jüngsten beträgt beachtliche 57 Jahre. Die zu lösenden Probleme sind natürlich vielfältig, in manchen Fällen sind es seit Jahren eingefahrene Mödeli, die die Resultate drücken.



v. l.: Jonathan Graber, Andrea Fritschi, Hans Rudolf Suter, Peter Bertschi

Zwei Schwerpunkte haben sich in den Schiessschulen der letzten Jahre beim Sturmgewehr 90 herauskristallisiert:

Die Liegendstellung. In der Theorie sieht das ja ganz einfach aus und in der Grundlage ist es das auch. Nur: je nach Körperbau gibt es da eine grosse Bandbreite, was «richtig» ist, und dieses «richtig» auszutüfteln ist dann schwierig. Gemeinsam ist aber allen richtigen Stellungen die Lockerheit, die Entspanntheit. Trotzdem muss aber das Gewehr fest im Griff sein ... und diese Kombination muss gefunden werden. Gegenüber dem freien Schiessen mit dem Karabiner oder dem Standardgewehr muss man sich mit einem zusätzlichen Fixpunkt (Stützen) auseinandersetzen. Ich bin mir sicher, dass übereinandergelegte Beine, Bananenstellungen, Schraubstöcke und die «Heinzenstellung» nicht dazugehören. All dies führt zu Spannungen in der Stellung, die sich bei der Schussabgabe dann auflösen. Die Folge sind grosse Streuung oder verschiedene Lagen der Garbe. Addiert man das noch zu anderen Fehlern, kommt man dann natürlich auf keinen grünen Zweig mehr. Muskelkater vom Schiessen ist definitiv kein gutes Zeichen.

Als zweiten Punkt möchte ich die «schleichenden Veränderungen» erwähnen. Sehr oft sieht man, dass sich der Schütze nach jedem Schuss bewegt. Wenn das eine Kontrolle der Nullstellung ist, geht das ja in Ordnung. Dann wird Spannungsfreiheit, Augenabstand, Scheibenkontrolle durchgeführt. Häufig ist es aber nur ein Zeichen, dass es dem Schützen nicht bequem ist, er sucht dem Unbehagen auszuweichen. Das Ergebnis ist meist eine völlig verkorkste Stellung mit einknickenden Stützen, riesigen Augenabständen, einem Knick in der Abzugshand ... und wandernden Garben auf der Scheibe. Beobachtet man einen guten Sturmgewehrshützen, so bewegt sich von Schuss zu Schuss NICHTS ausser dem Ladehebel und der ist ja automatisch.

Die bisherigen Resultate sind durchaus erfreulich: Peter erreichte 91 Punkte, Hansruedi wird konstanter auf hohem Niveau und Jonathan landete bei 95 Punkten mit dem Standard. Andrea wird wohl auf «Rähmlen» umstellen, die Resultate sind deutlich besser als mit Schwarz 6. – HRM

CORTÈGE DER STUDENTENVERBINDUNG ZOFINGIA

Anlässlich des jährlich stattfindenden Centralfestes der Zofingia in Zofingen wurde die Schützengesellschaft Zofingen eingeladen, am Cortège mit der Gesellschaftsfahne teilzunehmen. Unser Fähnrich Stefan Mühlemann marschierte begleitet von Lothar Brünisholz mit den fröhlich gestimmten Studenten und Altherren mit. Auf dem Thutplatz sprach zum Abschluss Prof. Dr. Jung, Historiker, über das Schaffen von Alfred Escher. – Hol



Zofingia



Die Zofingia freut sich und ist geehrt, dass die Schützengesellschaft Zofingen am diesjährigen Centralfest der Zofingia in Zofingen mit einer Fahndelelegation am Cortège mitmacht.

www.zofingia.ch www.altzofingia.ch

BERICHTE VON PISTOLEN-SCHIESSANLÄSSEN

LUFTPISTOLENSAISON 2013/2014

Das Luftpistolenschiessen ist ein gutes Wintertraining, das mit verschiedenen Wettkämpfen attraktiv gemacht wird. Es werden diverse Meisterschaften geschossen. Wir haben uns an den meisten Wettkämpfen beteiligt. Bez.-Meisterschaft, Aargauer Meisterschaften, Schweizer Gruppenmeisterschaften mit der Elite und drei Gruppen Junioren. Mit der Gruppe Elite sind wir in der zweiten Hauptrunde ausgeschieden. Bei den Junioren ist eine Gruppe in der Qualifikationsrunde ausgeschieden und zwei haben die Hauptrunde erreicht. Die zweite Gruppe ist in der dritten Hauptrunde ausgeschieden und die erste Gruppe hat den Final in Wil SG erreicht, dies war für uns die achte Qualifikation für den Final. Am Schluss reichte es zu Rang 4. Der Final lief für uns nicht nach Wunsch, wir waren in der Qualifikation nie schlechter als Rang zwei. Leider waren nicht alle 100% fit und konnten nicht die Topleistung, die es im Final braucht, abrufen. Und so mussten wir uns mit Rang 4 zufriedengeben. Ich möchte den Jungen für diese Leistungen gratulieren und bin der Meinung, dass wir eine gute Lupi-Saison hinter uns gebracht haben und dass man bei dieser Leistungsdichte nicht immer zuoberst stehen kann.



Im Winter haben wir noch folgende Lupi-Meisterschaften besucht: Beromünster, Oftringen, Murgenthal, Wohlen, Reiden, Stans und Luzern. An diesen Anlässen haben sich Elite und Junioren beteiligt. Wir sind bei jedem Anlass mit 8–10 Teilnehmern gestartet und haben für die SG Zofingen Flagge gezeigt. An diesen Wettkämpfen haben wir verschiedentlich gute bis sehr gute Resultate erzielt. Es würde zu weit führen, wenn man alle Spitzenplätze noch einzeln aufführen möchte. Eine sehr erfolgreiche Lupi-Saison ist zu Ende und wir freuen uns auf die kommende Freiluft-saison. – BSi

AARGAUER MEISTERSCHAFTEN 2014 LUFTPISTOLE IN AARAU

Meisterschaften der verpassten Titel. – Die Aargauer Meisterschaften begannen am Freitag, 21. Februar 2014 mit dem Final der GM Luftpistolen 10 m. Die Erwartungen waren gross von unserer Seite. Leider kam es anders, mit dem 4. Rang waren wir etwas enttäuscht. Doch es waren noch viele Entscheidungen offen. Eine Steigerung war noch möglich. Am Samstag standen die Einzel-Finale auf dem Programm.

In der Elite waren wir mit drei Mann gut vertreten, sie schossen ein 60-Schuss-Programm, mit anschliessendem Final der besten 8. Nach den 60 Schuss lagen unsere Teilnehmer auf den Rängen 3, 7, und 14. So war klar, dass wir zwei Teilnehmer am Final haben werden. Es waren Klauenbösch Christian und Kayser Beni. Für Beni war es eine Bestätigung, dass er im Jahr 2013 nicht zufällig den Final erreichte. Es folgte ein spannendes Finale, das erst mit dem letzten Schuss entschieden wurde. Die beiden Ersten lagen vor dem letzten Schuss nur 3 Zehntel auseinander. Leider löste Christian seinen Schuss etwas zu früh aus, so dass der Sieger Dieter Grossen hiess. Christian war mit dem zweiten Rang auch zufrieden. Für Beni war der 6. Rang eine gute Platzierung. Nach diesem erfreulichen Auftakt waren die Junioren am Zug.

In der Kat. Jugend konnten wir mit drei Teilnehmern an den Start. Mit Alessandro Gisella hatten wir einen überlegenen Sieger und erzielten mit Luzia Wüest und Felix Thimoty mit den Rängen 5 und 8 gute Ergebnisse.

Bei den Junioren hatten wir nur einen Teilnehmer, Samuel Wüest, am Start, der sich aber gut geschlagen hat. Samuel wurde Zweiter, punktgleich mit dem Sieger. Ausschlaggebend waren die Innen-Zehner, der Sieger hatte 9 und Samuel deren 8. Dieses Wochenende verfolgten uns diese «Innen-Zehner» noch einige Male zu unseren Ungunsten.

Am Sonntag war noch der Nachwuchstag. In der Kat. U12 konnten wir mit Kleindienst Gero starten. Gero wurde Zweiter mit derselben Punktzahl wie der Sieger, leider nur mit einem «Innen-Zehner», der Sieger hatte zwei. In der Kat. U14 siegte Gisella Alessandro mit 3 Punkten Vorsprung. Im Weiteren haben teilgenommen: 8. Rang Felix William, 11. Rang Gerber Dominik, 12. Rang Schmid Nick und 13. Rang Zürcher Patric.

In der Kat. U16 waren Wüest Luzia und Felix Thimoty. Auch hier wieder das gleiche Bild wie schon bei der U12, 2. Rang Wüest Luzia, punktgleich mit dem Sieger, einen «Innen-Zehner» weniger.

Zum Schluss waren noch die Gruppenwettkämpfe auf dem Programm. U14 2. Rang und punktgleich mit dem Sieger. Es schossen Gisella Alessandro, Gerber Dominik und Felix William.

In der Kat. U18 belegten wir den 3. Rang mit der Besetzung: Tchuissé Christelle, Wüest Luzia und Felix Thimoty.

Ein langes Wochenende hat so seinen Abschluss gefunden. Wenn uns auch das Glück nicht immer zur Seite stand, kann man mit dem Erreichten dennoch mehr als zufrieden sein. Ich gratuliere allen zu den gezeigten Leistungen. Wer sich dem Wettkampf nicht stellt, kann nicht zu den Siegern gehören. – BSi

SCHWEIZER NACHWUCHSMEISTERSCHAFTEN LUFTPISTOLE

Zofinger Nachwuchs mit starker Leistung in Schwadernau

3-mal Gold von fünf möglichen Titeln. Das war ein Super-Sonntag. Wir mussten morgens um 6.30 Uhr nach Schwadernau abfahren. Dies hat sich mehr als gelohnt. Es galt in der ersten Ablösung zu starten. Nach unserem Wettkampf begann das lange Warten. Ob es wohl für einen Finalplatz reicht oder nicht? Um die Wartezeit zu verkürzen, fuhren wir zu einer Pizzeria und stärkten uns für das Finale. Um 13.30 Uhr wussten wir, dass wir mit zwei Schützen im Final standen. Für Alessandro Gisella war klar, dass er der überlegene Sieger bei der U14 war. Die Kategorien U12 und U14 schiessen keinen Final.



Die drei Goldmedaillengewinner: U14 Alessandro Gisella, U18 Samuel Wüest, U20 Sebastian Fernandez

Die je sechs Besten der U16, U18 und U20 schiessen einen Final, indem je ein Sieger ermittelt wird. Die Finalteilnehmer beginnen alle bei null. Das Resultat aus dem Wettkampf zählt nicht mehr. Im Final werden zuerst 2 x 3 Schuss in je 2 ½ Minuten geschossen, dann folgen 6 Einzelschuss in je 75 Sekunden, danach scheidet der Sechste aus. Nach weiteren 2 Einzelschüssen der Fünfte und so weiter, bis der Sieger feststeht. Eine spannende Angelegenheit bis am Schluss. Für die Teilnehmer mit einem schwachen Nervenkostüm eine bittere Sache. Dieser Final wurde in diesem Modus das erste Mal bei der Schweizer Einzelmeisterschaft in Bern durchgeführt. Im Nachhinein kann man sagen, dass sich dies als gut und spannend für die Wettkämpfer und Zuschauer gezeigt hat. Nach diesem tollen Wettkampf konnten wir zwei Sieger aus unseren Reihen feiern. Bei der U18 gewann Samuel Wüest und bei der U20 Sebastian Fernandez.

So war dies ein erfolgreicher Sonntag für die Nachwuchsschützen der SG Zofingen. Wir reisten mit sechs Nachwuchsschützen der SG Zofingen nach Schwadernau: Thimoty Felix, Christelle Tchuissé, Luzia Wüest, Samuel Wüest, Sebastian Fernandez und Alessandro Gisella. – BSi



Gut gelaunte Nachwuchsschützen beim Warten auf den Final



Dominik Gerber und William Felix, 2. Rang Gruppe U14



Bruno Siegrist orientiert über den Ablauf am Nachmittag.



Luzia Wüest und Thimoty Felix beim Wettkampf

r.: Siegerehrung Gruppe U14, v.l.: William Felix, Dominik Gerber, Alessandro Gisella



Unten: Patrik Siegrist bei den letzten Anweisungen vor dem Wettkampf





o. l.: Luzia Wüest, 2. Rang U16

o. r.: Gero Kleindienst, 2. Rang U12



*l.: Siegerehrung U14 mit dem Sieger
Alessandro Gisella*

AMTSVERBAND WILLISAU, 25/50 M, IN ZOFINGEN

Nachdem wir vor einigen Jahren das Amtsverbandsschiessen schon einmal durchgeführt hatten, wurden wir angefragt, ob wir das 50/25-m-Schiessen im Jahr 2014 übernehmen würden. Nach einigen Abklärungen konnten wir dem Amtsschützenmeister eine positive Antwort geben. So haben wir das Schiessen organisiert und am Samstag, 5. März 2014 und Samstag/Sonntag, 12./13. März durchgeführt. Es schossen 82 Schützen auf 50 m und 79 Schützen auf die 25-m-Distanz.

In der Schlussrangliste schnitt die SG Zofingen erfreulich gut ab. In der Disziplin 50 m belegten wir den 3. und auf 25 m den 2. Rang. Zu den Teilnehmern der SGZ kann man sagen, dass alle gute bis sehr gute Resultate erzielten. Vor allem haben die Jungen die in sie gesetzten Erwartungen erfüllt. Nicht nur im Schiessen, auch bei der Mithilfe. Was würden wir machen ohne unseren Nachwuchs? Aber auch die bewährten Gesellschafter haben wieder eine tolle Leis-

tung geboten. Herzlichen Dank an alle, die zu diesem guten Gelingen beigetragen haben. – BSi

Kranzresultate 25 m: Sebastian Fernandez 147 P. (4. Gesamtrang), Christian Klauenbösch 146 P., Christelle Tchuissé 142 P., Samuel Wüest 142 P., Beni Kayser 142 P., Hansruedi Marti 140 P., Michael Hähni 140 P., Lucia Wüest 140 P., Alessandro Gisella 139 P.

Kranzresultate 50 m: Sebastian Fernandez 95 P. (3. Gesamtrang), Christelle Tchuissé 94 P., Christian Klauenbösch 94 P., Alessandro Gisella 93 P., Michael Hähni 93 P., Kurt Fritschi 92 P., Lucia Wüest 91 P., Raphael Kathriner 88 P., Jürg Paul Lüscher 85 P.

1. STANDSCHIESSTAG VOM 10. APRIL 2014

Mit dem neuen Modus schießen die Pistolenschützen den Standschiesstag an ihrem Trainingstag, dem Dienstag. Damit sind sie auch vom «Geknalle» der 300-m-Schützen befreit, die ihr Training am Donnerstag absolvieren. Christelle (JJ) (Foto) hat die Elite hinter sich gelassen. Bravo, das sollte Ansporn verleihen.



		P10	P100	B10	Total
Christelle	Tchuissé	96	88,6	110	294,6
Michael	Hähni	95	86,2	106	287,2
Sebastian	Fernandez	93	89,1	103	285,1
Samuel	Wüest	92	87,9	104	283,9
Bruno	Siegrist	90	81,3	101	272,3
Hansruedi	Marti	85	88,8	79	270,8
Heinz	Heller	88	79,8	104	267,8
Hans	Holenstein	76	71,4	107	254,4

JUNGSCHÜTZEN

Gratulation

Michael Schaffner absolvierte im Februar 2014 den dreitägigen Jungschützenleiter-Kurs in Aarau. Die Ausbildung zum Jungschützenleiter unterliegt der Schweizer Armee, Heer/SAT Schiesswesen ausser Dienst.

Wir gratulieren Michael zum erfolgreichen Abschluss und wünschen ihm viel Spass bei der Ausbildung junger Schützinnen und Schützen. – Der Vorstand



JUNGSCHÜTZENKURS 2014

Der Jungschützen- und Juniorenkurs, mit acht JS und zwei JJ, übrigens alles Jungs und leider kein einziges Girl, ist dieses Jahr unter neuer Führung bereits erfolgreich am Laufen. Unser frischgebackener JS-Leiter Michael Schaffner wird tatkräftig unterstützt von Dani Bütikofer, Fabienne und Sonja Rüeegger sowie Max Kohler. Bei Bedarf kann auch auf unseren Schiesslehrer Hansruedi Marti und sogar auf den Präsidenten Hans Holenstein zugegriffen werden. Schnell einmal ist aufgefallen, dass alle zehn Teilnehmer über das nötige Rüstzeug verfügen, um erfolgreiche Schützen zu werden. Die Ausbildung am Gewehr und auf der Pritsche ist abgeschlossen. Die Weiterentwicklung zu höheren und konstanteren Resultaten hat begonnen. Um bei den Besten (JS/JJ) der grösseren Region mithalten zu können, braucht es zwei Dinge. Erstens ein brauchbares Gewehr von der Armee – hier scheint uns das Glück zur Seite gestanden zu sein – und zweitens die erlaubten Hilfsmittel wie Irisblende und verstellbare Stützen. Diesbezüglich will man demnächst ein Gesuch um Unterstützung an den 100er-Club stellen. Da die Hilfsmittel jahrelang für die Jungschützengewehre eingesetzt werden können, ist eine solche Investition sicher sinnvoll und vertretbar.



Mit eher weniger Erfolg, aber nützlich für die Beteiligungskalkulation haben 100 % der JS/JJ am Einzelwettschiessen (zwei volle Gruppen) in Riken teilgenommen. Erstmals in einem fremden Stand, unter Wettkampfbedingungen, konnte nicht mit guten Resultaten gerechnet werden. – MKo



Oben: Nach einer kalten Übernachtung auf der Habsburg

Mitte: Michael Schaffner instruiert Gian-Reto von Mühleneren.

Unten: Unsere hilfsbereiten Jungschützen beim Warnen auf der Habsburg



VARIA

EHRUNGEN (Text Frühjahrs-GV 2014)

Verdankenswerte Leistungen, Thomas Sommerhalder, Ehrenmitglied, erhält Ehrenurkunde und Geschenkgutschein.

Thomas arbeitet seit vielen Jahren im Hintergrund und leistet für die Gesellschaft gute Dienste. Im Speziellen war er seit vielen Jahren der Administrator für das Obligatorische. Er hat sich mit dem VVA vom SSV gleich mit der Einführung dieses Systems schlaue gemacht. Zudem fütterte er dieses System mit unseren Schiessterminen, eine wichtige Aufgabe, denn nur Schiessanlässe inkl. Trainings auf dem Heitern sind bei der USS versichert, wenn sie im System angemeldet sind. Mit Daniel Bütikofer haben wir nun einen Topcrack gefunden, der Thomas diese Aufgaben abnehmen konnte.

Thomas, herzlichen Dank für deine Unterstützung.



Feldmeisterschaftsmedaille

Die höchste Auszeichnung, die 2. Aargauische Feldmeisterschaftsmedaille 300 m, konnte an der Frühjahrs-GV 2014 verliehen werden:

Heinz Linder

Wir gratulieren zum Erfolg und Fleiss.



Herzliche Gratulation geht auch an Silvia Plaz für die 2. und Franz Josef Plaz für die 3. Feldmeisterschafts-Medaille 300 m.

Twin-Award 2013

Diese eidgenössische Auszeichnung erhalten Schützinnen und Schützen, die am Feldschieszen ausgezeichnete Resultate erzielen. Der Twin-Award kann nur einmal gewonnen werden. Mit 177 P. von max. 180 P., Pistole 25 m, durften dieses Jahr Christelle Tchuisé (JJ) und Samuel Wüest (JJ) den Award in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation.

Christian Klauenbösch eroberte sich diese Auszeichnung 2009 mit 176 P.. Im 2013 schoss Christian 178 P.. Die beiden, Christelle und Sämi, gewannen diese Auszeichnung als Jugendliche, wobei Christian damals bereits Junior war. Was wohl aus ihnen noch werden wird?



ST. SEBASTIAN

Auch dieses Jahr, am 3. Sonntag im Januar, wurden wir mit einer Zweierdelegation zur «Feier der historisch-traditionellen St.-Sebastians-Gemeinde» nach Olten eingeladen. Eine würdige Feier mit Bankett, musikalisch umrahmt durch die Stadtmusik Olten, mit Reden von Heinz Eng, Präsident der Stadtschützen Olten, Korpskommandant und Chef der Schweizer Armee André Blattmann, dem frisch proklamierten «Vater Bastian». Die Bastiansansprache wurde dieses Jahr von Bundesrat Ueli Maurer gehalten. Unserm Gesellschafter Herbert H. Scholl kam die Ehre zu, St.-Sebastian-Ehrenbruder zu werden. Unter den 300 Anwesenden war die SGZ sehr gut vertreten. Hans Holenstein und Max Husner bildeten die geladene Zweierdelegation. Weiter war Willy Loretan als ehemaliger Bastiansvater in der illustren Gesellschaft zu sehen. Kurt Stammbach, Paul Ehinger und Bernhard Schütz waren eingeladene Gäste. Mark Burger war als «St.-Bastians-Ehrenbruder» und Marc Basler durch den Panathlon-Club anwesend. Die Gesellschaft löste sich gegen 18.00 Uhr auf, nachdem das «Heideröslein», für die Fitten selbstverständlich auf den Tischen stehend, durchgestopft war. Wir danken den Stadtschützen Olten für ihre grosszügige Einladung und gratulieren zur gelungenen Feier. – Hol



TIR DE 20 COUPS 2014, 3./4. MAI 2014

Da Hans Holenstein und Wilfried Rügger am Tag des Genfer Anlasses zwingend beim Habsburgschiessen engagiert waren, delegierte der Präsident Ehrenmitglied Peter Bertschi mit seiner Gemahlin an den eingangs erwähnten Anlass. Wer schon einmal an dieser Manifestation teilgenommen hat, weiss, dass den Teilnehmern ein ganz besonderes Erlebnis bevorsteht. Auch diesmal war es nicht anders.

Am Samstagabend nahmen weit über hundert Gäste an den festlich geschmückten Tischen im altherwürdigen und wunderschönen Salle des Rois Platz. Sie wurden vom Präsidenten der L'Arquebuse mit herzlichen Worten willkommen geheissen und anschliessend mit einem exquisiten Essen verwöhnt. Selbstverständlich wurden auch Reden gehalten. Diesmal warb Armeechef Blattmann nochmals für den Gripen und Cornelia Weber, Leiterin des Schweizer Schützenmuseums in Bern, orientierte die Teilnehmer über die am 8. Mai beginnende Ausstellung über die Exercices de L'Arquebuse et de la Navigation.

Der Schreibende durfte Präsident Daniel Rossier im Namen der Schützengesellschaft Zofingen als Dank für die langjährige Freundschaft und Gasfreundschaft eine Wappenscheibe überreichen. Auf dieser sind sinngemäss die Worte eingraviert «Merci de votre amitié et générosité».

Am Sonntagmorgen besuchten die Gäste das neu erstellte Museum des Internationalen Roten Kreuzes in Genf und wurden anschliessend nochmals mit einem feinen Mittagessen im Pavillon des Flughafens Genf verwöhnt. Der vorgängige Apéro bot zudem eine gute Gelegenheit, sich erneut mit Schützenfreunden aus der ganzen Schweiz zu unterhalten.

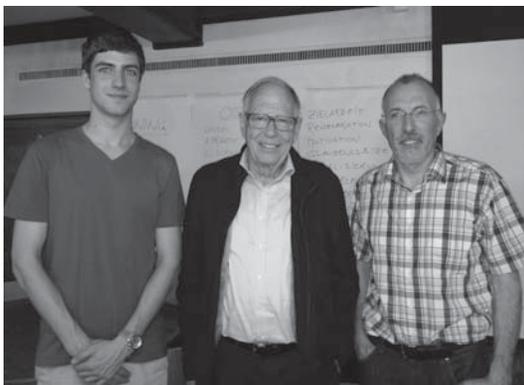
Es waren eindruckliche und schöne zwei Tage, die wir im Kreise der Schützenfamilie in Genf verbringen durften. Vielen Dank, dass ich zusammen mit Marlies die Schützengesellschaft Zofingen vertreten durfte. – PBe



4. GV DES HUNDERTER-CLUB-NACHWUCHSES SGZ

Der Pistolennachwuchs der Schützengesellschaft Zofingen will an der Sommerolympiade 2016 in Rio de Janeiro teilnehmen! Unter diesem Motto stand die 4. Generalversammlung des «Hunderter-Club-Nachwuchses SGZ».

Die 25 Teilnehmer erfuhren vom ihrem Präsidenten Peter Bertschi, dass dank ihrem finanziellen Engagement der Nachwuchs der Schützengesellschaft



v. l.: Christian Klauenbösch, Peter Bertschi, Tony Küchler

auch im vergangenen Vereinsjahr in seinen Trainingsmöglichkeiten wieder tatkräftig unterstützt wurde.

So musste in Sachen Munitionseinsatz nicht gespart werden und zur Optimierung der Trainingseinheiten wurden moderne technische Hilfsmittel angeschafft und eingesetzt.

Dank den Beziehungen von Bruno Siegrist konnte der alt Internationale Toni Küchler für die Trainings unseres Pistolennachwuchses in der Disziplin Olympisches Schnellfeuer engagiert werden. Toni Küchler war während sechs Jahren als Nationaltrainer in der erwähnten Disziplin im Einsatz. Er liess es sich nicht nehmen, die Clubmitglieder an unserer Generalversammlung persönlich über seine Trainingsmethoden und den Trainingsstand unseres Pistolen-Nachwuchses zu orientieren.

Die jungen Pistolenschützen honorierten unser finanzielles Engagement mit glänzenden Schiessresultaten. So erkämpfte sich Christian Klauenbösch an den Aargauer Meisterschaften mit der Zentralfeuerpistole und der Standardpistole die ersten Ränge.

Bei der Aargauer Luftpistolenmeisterschaft erreichten Sebastian Fernandez und Samuel Wüest die ersten beiden Ränge. Aber auch beim 300-m-Nachwuchs durften wir erste finanzielle Unterstützung leisten. Dank der Trainereinsätze von Hansruedi Marti und den Jungschützenleitern Max Kohler und Michael Schaffner regt sich auch im 300-m-Bereich etwas.

Wir werden in unseren Bemühungen nicht nachlassen, den Nachwuchs der Schützengesellschaft Zofingen zu unterstützen, nicht zuletzt, um Träume wahr werden zu lassen. – PBe

THE ZEBRA BOYS – «NO-ONE-HIT-WONDER»

Einmal einen Volltreffer zu landen, ist der Traum jedes Schützen. Das Problem: Bei vielen bleibt es bei dem einen Mal. Nicht bei den «The Zebra Boys».

Vier Jahre nach der Gründung gelten die sechs Herren bereits als Nachwuchshoffnung bei den Zofinger Senior-Veteranen. Das war nicht immer so. Angefangen hat es 1988, Mode war damals anders, FoKuHiLa-Bärte wuchsen noch keine. Hipsters lebten in der Zukunft. Aus bestem Rohmaterial modellierte ein engagierter Sozialarbeiter mit grosser Hingabe die fünf Schützen. So wurden aus Töfflibuben mit den Jahren Männer, Väter, Herren. Das ist wahrscheinlich das Erstaunliche. Entgegen vielen Trends hat die Freundschaft und die Leidenschaft gehalten.

Vielleicht liegt es am brachialen Lärm, am kalten Stahl und an der Symbolik des wehrhaften Tell-Buben. Umgeben sind wir alle von Oberflächlichkeit, austauschbaren Massenprodukten, Fashionhypes, schwedischem Wohndesign, Sven Epineys. Zu kurzlebig und meist zu langweilig, um einen dauerhaften Kompass zu bieten. Wo aber bleibt die Passion, die Geschichten entstehen lässt, keine Illusion abbildet? Ohne Statussymbole und trotzdem mit Stil? Es gibt sie. Das ist das Schöne. Und es gibt sie nun schon ziemlich lange.

Getroffen wurde am 8. März bei den Gegenbesuchsschiessen in Leibstadt, Höri und Rekingen. Im Gepäck zurück nach Zofingen waren 1501 Punkte, ein Glas Honig und etwas Sack-(Preis-)Geld. – JZi



v.l.: Stefan Krenger, Reto Fuhrer, Christian Friderich, Reto Brünisholz, Jürg Zimmerli. Es fehlt Andreas Schärer.



Die Versammlung stand im Schatten des kürzlich verstorbenen Präsidenten Werner Häusermann. Werner Häusermann wurde zum «Ehrenpräsidenten postum» erhoben. Victor Hüser übernahm seine Aufgabe und führte die Delegiertenversammlung würdig und speditiv. Victor Hüser wird das Präsidium für ein Jahr übernehmen. Der Vorstand sucht in diesem Jahr eine Nachfolgelösung.



v. l.: Sonja Rüeegger, Hansruedi Suter, Christian Klauenbösch verfolgen interessiert die Delegiertenversammlung.

Die SG Zofingen war mit sechs Personen vertreten. Sonja Rüeegger, Daniel Bütikofer und Hans Holenstein als Delegierte. Walter Stauber und Christian Klauenbösch wurden eingeladen, um Würdigungen abzuholen, und Hansruedi Suter war Gast, als Präsident des Bezirksschützenverbands Zofingen.

Nicht nur das Schiesswesen, auch die Delegiertenversammlungen leiden unter Attraktivitätsmangel. Es wurden 195 Stimmberechtigte gezählt, 40 weniger als letztes Jahr. Erfreulich war, dass die Kasse mit einem geringen Plus abschloss, obwohl ein Minus von über CHF 20 000.– budgetiert war. Mit weniger Mitgliedern und weniger Lizenzen, minus 3,6% verglichen mit dem Vorjahr, verringern sich auch die Einnahmen. Um den knappen Finanzen vorzukehren, wurde über einen vernünftigen Vorschlag abgestimmt, wie die Kranzkartengelder, CHF 1 687 148.–, dem Kantonalverband für sinnvolle Investitionen in das Schiesswesen zur Verfügung gestellt werden können. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Mit nur zwei Schützen im SSV-Kader, Bettina Bucher, Gewehr, und Christian Klauenbösch, Pistole, ist der Kanton eher unterdotiert vertreten. Gezielte Förderung im Spitzensport, aber auch im Breitensport würde dem drittgrössten Kantonalverband gut anstehen.

Der Redner Gemeindeammann Stefan Bosshard stellte seine Gemeinde Beriken gekonnt vor, Divisionär Andreas Bölsterli und Grossratspräsident Thierry Burkart hielten interessante, professionelle Reden und warben für den «Gripen». Allerdings zu einem Publikum, welches weiss, dass eine Verteidigungsarmee kaum glaubhaft ist ohne moderne, leistungsfähige Luftwaffe.

Die Versammlung wurde nach zweieinhalb Stunden beendet, ein Rekord, der uns ermuntern sollte, mit mehr Enthusiasmus an die nächste DV des AGSV am 28. März 2015 im Raum Zofingen zu gehen. Eventuell mit handfesten Vorschlägen, wie verhindert werden kann, dass jährlich Schiessvereine eingehen. – Hol

BEZIRKSVERBAND-DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2014

Hans Rudolf Suter, Präsident Bezirksschützenverband Zofingen, begrüßte die über 120 Delegierten aus dem Bezirk in der Mehrzweckhalle von Murgenthal. Die SGZ wurde vertreten durch Sonja Rüeegg, Christelle Tchuissé, Bruno Siegrist, Franz Plaz, Kevin Plaz, Heinz Linder, Ehrenmitglied, und Hans Holenstein.

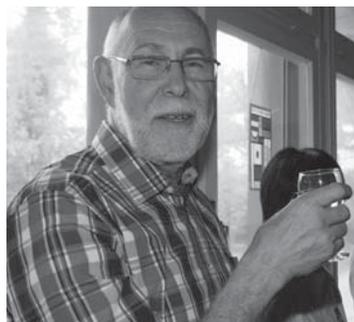


Laut einem Beschluss der letzten DV wurden alle Becher-Preise zum letzten Mal vergeben. Die Becher gingen an die Vereine respektive Personen, die den Preis am meisten gewonnen hatten.

Unser Antrag, das Bezirksverbandschiessen und das Wiggertaler Becherschiessen am gleichen Datum, im gleichen Stand, in zwei Stichen durchzuführen, wurde mit Zwei-Drittel-Mehrheit abgelehnt. Die Schützinnen und Schützen des Bezirks sind noch nicht bereit Vereinfachungen und Erleichterungen für die Organisatoren sowie für die Schützen selber einzuführen. – Hol

STILLER SCHAFFER

Wenn die 300-m-Schützen in den Winterschlaf gehen, regen sich die Luftpistolenschützen. Auch da hat es Funktionäre im Hintergrund, die sich uneigennützig für das Gelingen einsetzen. Seit 1983, sage und schreibe 30 Jahren, ist Andreas Krenger engagiert. Ab diesem Datum wurde die Jahreskonkurrenz für die Luftpistolenschützen eingeführt, die Andreas betreute. Es zählten Wettkämpfe in Olten, Reiden, Stans etc. und ab 1989 auch der dezentrale Luftpistolenspektionswettkampf, für den Andreas ab 1992 bis 2005 verantwortlich zeichnete. Die SGZ-Luftpistolenspektionsjahreskonkurrenz wurde ab 2006 wegen mangelhafter Beteiligung nicht mehr weitergeführt. Die Arbeit ging aber nicht aus, steht doch ab 1997 bis zum heutigen Datum auch das Qualifikationsschiessen für die Aargauer Einzelmeisterschaft unserer Region unter seiner Leitung. Jedes Jahr liefert Andreas eine saubere Abrechnung an unseren Kassier, mit einem schönen Überschuss für unsere Kasse. Andreas, der Vorstand dankt dir für deinen über Jahrzehnte dauernden Einsatz im Interesse der Kameradschaft und des Schiesssportes. – Hol



Wertvolle Spende

Jacques Knecht (1930–1988), Zofinger Multitalent, beschäftigte sich mit Malerei, Zeichnungen, Kupferstich, Radierungen, Steindruck, Holzschnitt, Glasmalerei und Druckgrafik. Damit erreichte er nationale Anerkennung. Er war Mitglied unserer Gesellschaft. Unter vielen anderen Kunstwerken kreierte er eine kleine exklusive Auflage der abgebildeten Thut-Scheibe. – *Niklaus Thut bemächtigt sich im Kampf der Zofinger Fahne, im Hintergrund die Linden des Heiternplatzes.* Georges Valko schenkte diese wertvolle Wappenscheibe, die auch die 600-Jahr-Chronik unserer Gesellschaft als Titelseite ziert, der Schützengesellschaft Zofingen. Georges, herzlichen Dank. – Hol



 **Volltreffer für Ihre Gesundheit!**



Löwen Apotheke



Vordere Hauptgasse 84, 4800 Zofingen, Tel. 062 751 44 40



Ihr Spezialist für Sportschiessen

Laufersatz, Massschäftung,
Service und Reparaturen.
Verkauf von Neuwaffen,
Occasionen und Zubehör.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Joachim Ritter, Büchsenmacher

Ritter Jagd & Sportwaffen

Jurastrasse 10, 4600 Olten Tel. 062 212 70 61

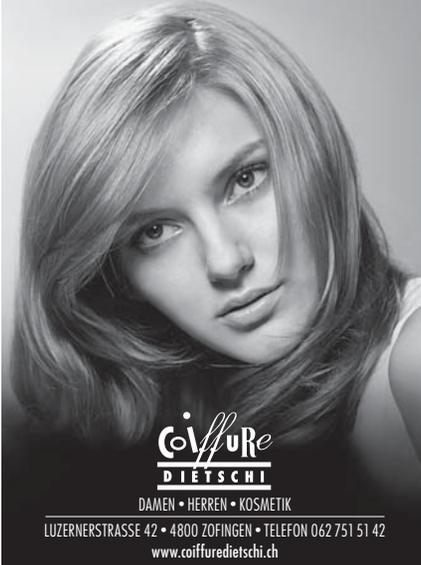
Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do, Fr 13.30 - 18.30

Do Abendverkauf - 21h

Samstag 8.00-14.00 Uhr

PRÄZISER SCHNITT



coiffure
DIETSCH

DAMEN • HERREN • KOSMETIK

LUZERNERSTRASSE 42 • 4800 ZOFINGEN • TELEFON 062 751 51 42
www.coiffuredietschi.ch



Erfolgreich

Nehmen Sie mit uns
den Erfolg ins Visier.

Aargauische Kantonalbank
Lindenplatz 18
4800 Zofingen
Tel. 062 745 81 11 oder www.akb.ch



Aargauische
Kantonalbank

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS

AL-KU FENSTERTECHNIK **ZOFINGEN**

AL-KU FENSTERTECHNIK AG

Riedtalstrasse 7a, 4800 ZOFINGEN
062 746 00 30 www.al-ku.ch



ARTILLERIE-VEREIN ZOFINGEN

Walter Gut, Weststrasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 751 40 79



BÄR AG

Wuhrmattstrasse 4, 4800 ZOFINGEN
062 751 18 46 www.baer-gipser.ch

möbelberger
WOHNEN & LEIDENSCHAFT

HEINZ BERGER AG

Bifang 2, 4665 OFTRINGEN
062 788 70 40 www.moebel-berger.ch



CARTUB AG, VERPACKUNGEN AUS KARTON

Müllerweg 9, 4800 ZOFINGEN
062 745 80 20

coop
Für mich und dich. **vitality**+

COOP VITALITY

Perry-Center, Bernstrasse 1, 4665 OFTRINGEN
062 791 42 23 apotheke.vitality.oftringen@ovan.ch

DR. MED. MARK BURGER, ALLG. MEDIZIN FMH UND AKUPUNKTUR

Hintere Hauptgasse 16, 4800 ZOFINGEN, 062 751 44 33



IBAARAU ELEKTRO AG

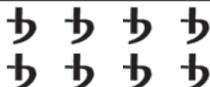
Obere Vorstadt 37, Postfach, 5001 AARAU
062 835 00 10 www.ibaarau.ch

FOTOSTUDIO 26

Vordere Hauptgasse 26, 4800 Zofingen, Telefon 062 751 26 26

FOTOSTUDIO 26 AG

Vordere Hauptgasse 26, 4800 ZOFINGEN
062 751 26 26 www.fotostudio26.ch



HANSELMANN PFLÄSTERUNGEN GmbH

Luzernerstrasse 45, 4800 ZOFINGEN
062 751 50 84

HEGLI
Grill und Garten

HEGLI EISENWAREN AG

Baslerstrasse 24, 4665 OFTRINGEN
062 788 20 00 www.hegkli.net

HOTEL ZOFINGEN

HOTEL ZOFINGEN AG

Kirchplatz 30, 4800 ZOFINGEN
062 745 03 00 www.hotel-zofingen.ch

urs Husner

URS HUSNER, KAMINFEGERMEISTER

Untere Brühlstrasse 39, 4800 ZOFINGEN
062 751 70 63

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS



EMIL FREY CLASSICS AG
Emil-Frey-Strasse, 5745 SAFENWIL
062 788 79 20 www.emilfrey.ch



www.jazzclub-zofingen.ch
Andreas Krenger, Haselweg 6, 4800 ZOFINGEN
info@jazzclub-zofingen.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Die Mobiliar, Versicherungen & Vorsorge
Untere Grabenstrasse 16, 4800 ZOFINGEN
062 746 90 10 www.mobi.ch



Gottlieb Müller AG, Hoch- und Tiefbau
Mühlethalstrasse 17, 4800 ZOFINGEN
062 746 88 11 www.gottlieb-mueller.ch



Landgasthof Ochsen, Mo/Di Ruhetag
Claudia & Philipp Blum-Iff, 6265 ROGGLISWIL
062 754 13 40 blum-ochsen@bluewin.ch

MÜLLER MARTINI

Müller Martini Marketing AG
Untere Brühlstrasse 13, 4800 ZOFINGEN
062 745 45 75 www.muellermartini.com

HANS-RUDOLF LÜTHI
Innere Altachen 3, 4800 ZOFINGEN, 062 751 30 45



RESTAURANT SCHMIEDSTUBE
Jürg und Ruth Stenz-Haller
Schmiedgasse 4, 4800 ZOFINGEN, 062 751 10 58



Ritter Jagd- & Sportwaffen
Jurastrasse 10, 4600 OLTEN
062 212 70 61



SIEGRIST-SERVICE AG, Alles für Ihre Heizung
Schwarzhaar 13, 4665 OFTRINGEN
062 788 40 80 www.siegrist-service.ch

StWZ Energie

StWZ Energie AG
Mühlegasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 745 32 32 www.stwz.ch

technikambau®

TECHNIK AM BAU Schaffner + Partner
Garagentore, Torantriebe, Briefkästen, Sonnenstoren
Bernerstrasse 171, 4852 ROTHRIST, 062 797 38 18



UBS AG
Niklaus-Thut-Platz 9, 4800 ZOFINGEN
062 745 85 00 www.ubs.ch

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS

	PETER WAGNER Physiotherapie Thutplatz 23/25, 4800 ZOFINGEN, 062 752 18 88
	WAFFEN PAULI AG Obere Vorstadt 21, 5000 AARAU 062 822 33 46 www.waffenpauli.ch
 ZURICH	ZÜRICH SCHWEIZ Generalagentur Wiggertal, Daniel Spätig Luzernerstrasse 21, 4665 OFTRINGEN, 062 789 30 70

Chateau de Malessert

Unser Gesellschaftswein «Chateau de Malessert», Jahrgang 2013, kann für Fr. 66.- in Kartons à 6 Flaschen nach Abmachung bei Sophie/Bruno Siegrist bezogen werden.

E-Mail: bs.siegrist@bluewin.ch, Tel.: 062 751 20 30, Mobil: 079 440 44 75

Baustoffzentrum  **Olten / Zofingen BOZ**

Kunstvoll in Szene



Kies | Beton | Asphalt | Deponie | Recycling | Transporte

Härkingerstrasse 1 | info@baustoffzentrum.ch | Tel. +41 (0)62 209 21 00
CH-4617 Gunzgen | www.baustoffzentrum | Fax +41 (0)62 209 21 19

Inspiration durch Bodenvielfalt...



h.frey ag

Ihr Fachmann für Bodenbeläge

Hauptstrasse 60
5742 Kölliken
Telefon: 062 723 65 33
Fax: 062 723 66 15
www.frey-bodenbelaege.ch

Farbe hat viele Facetten



Reto Wyss AG ♦ Malergeschäft ♦ Spritzwerk
Weiherstrasse 3 ♦ 4800 Zofingen ♦ T 062 751 28 87 ♦ www.wyssmaler.ch

Ristorante · Pizzeria **Schützenstube**

Italienische Esskultur

Massimo Lolano

Antco Gastro AG
Vordere Hauptgasse 34
4800 Zofingen
Telefon 062 751 93 77
Fax 062 752 24 07
www.ristorante-schuetzenstube.ch

DIENSTAG RUHETAG

über 100 Jahre Erfahrung

LEHMANN 2000

Ihr Partner für Wärmetechnik

- Öl- & Gasheizungen
- Brennerservice & -auswechslungen
- Amtliche Feuerungskontrollen
- Wärmepumpenanlagen
- Solar- & Photovoltaikanlagen
- Pellets- & Holzheizungen
- 24 Std. Service- & Reparaturen
- und vieles mehr....

Clever
sanieren!

Tel. 062 745 30 30

Wir denken mit!



www.lehmann2000.ch

Müllerweg 5 | 4800 Zofingen AG | T 062 745 30 30

St W Z Energie

Für unsere Region



energie

StWZ Energie AG
Mühlegasse 7 · 4800 Zofingen
Telefon 062 745 32 32 · www.stwz.ch

Fit for the future.



Müller Martini – ein starker Partner der Druckbranche.

Mit Pioniergeist und Innovationskraft ist das Familienunternehmen vom kleinen Handwerksbetrieb zu einem der weltweit führenden Hersteller von Druckverarbeitungs-Systemen

gewachsen. Täglich lesen Millionen von Menschen Zeitungen, Magazine und Bücher, die auf Müller Martini-Anlagen produziert werden.

Müller Martini Marketing AG
4800 Zofingen
www.mullermartini.com

MÜLLER MARTINI

P.P.
4800 Zofingen

DIE POST 



ITZ Immobilien Treuhand AG **Zofingen**



Wir empfehlen uns für sämtliche Immobiliendienstleistungen
Vermittlung – Bewirtschaftung – Erstvermietung – Bewertungen –
Bauführung – Bautreuhand

IHRE IMMOBILIEN - UNSERE KOMPETENZ

ITZ Immobilien Treuhand AG Zofingen
Untere Grabenstrasse 14a
Postfach
4800 Zofingen

Telefon 062 745 02 50
Telefax 062 745 02 59
www.itzimmo.ch
info@itzimmo.ch



alaCasa.ch